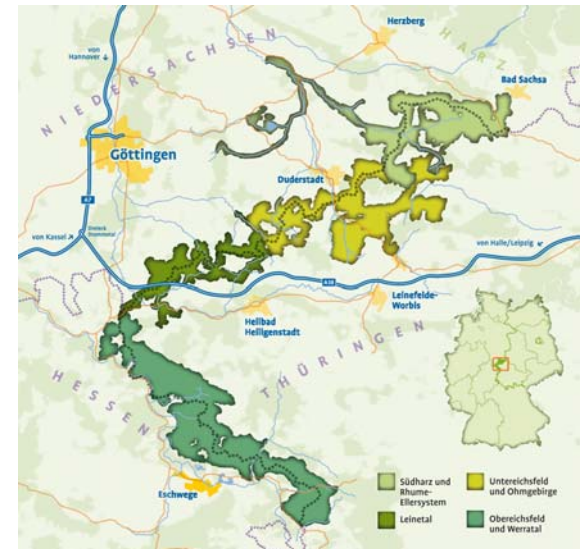


Moderationsverfahren

Ergebnisse der Situationsanalyse, Beteiligungsstruktur

Carla Schönfelder, team ewen

Duderstadt, 18. Februar 2011



Gliederung

- | Das Moderationsverfahren: Aufgaben und Ziele
- | Die Situationsanalyse: Ergebnisse und Empfehlungen
- | Die Beteiligungsstruktur, Zeitplan

Das Moderationsverfahren: Aufgaben und Ziele

Die Moderation unterstützt den Dialog zwischen den Beteiligten während der Förderphase I

Projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG), Arbeitskreise und weitere Interessierte

Projektträger und Fördermittelgeber

Planer (PAN/WAGU)



Ziel ist ein offener Dialog als Voraussetzung für Akzeptanz

- | Ergebnis der Planungsphase: Maßnahmenvorschläge für das Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band Eichsfeld-Werratal“,
 - | die in der anschließenden Umsetzungsphase realisiert werden können und
 - | die aus Sicht der Region grundsätzlich sinnvoll und akzeptabel sind.
 - ➔ Pflege- und Entwicklungsplan (PEPI)

| Aber Achtung

- | Ob die Maßnahmen in einer späteren Phase realisiert werden, wird im Einzelfall geprüft (Verhandlungen, Genehmigung).
- | Nicht jeder Akteur muss jede geplante Maßnahme gutheißen.

Prinzipien des Moderationsverfahrens

| Transparenz

- | Zwischenberichte, Pläne u.ä. stehen im Internet.
- | Die Planung des PEPI wird nachvollziehbar gestaltet.
- | Geplante Termine werden frühzeitig angekündigt.

| Offenheit

- | Jede(r) Interessierte kann an Arbeitskreisen teilnehmen.
- | Jede(r) kann Vorschläge und Ideen einbringen.

| Ernsthaftigkeit

- | Die Vorschläge werden geprüft.
- | Der Träger setzt sich mit Bedenken ernsthaft auseinander.

Die Situationsanalyse

Situationsanalyse

| Vorgehen

- | 4 persönliche und 19 telefonische Gespräche anhand eines Gesprächsleitfadens.
- | Gesprächspartner: Akteure aus dem Projektgebiet (u. a. Fördermittelgeber, Vertreter aus Land- und Forstwirtschaft, Kommunen, Landkreise, Umweltverbände)
- | Dauer der Gespräche ca. 1 Stunde.
- | Wesentliche Aussagen wurden in einem Bericht zusammengefasst („Situationsanalyse – Ergebnisse und Empfehlungen“).
- | Der Bericht ist im Internet abrufbar unter www.naturschutzgrossprojekt-eichsfeld-werratal.de, Rubrik „Service“

Situationsanalyse

| Allgemeine Ergebnisse

- | Das NGP wird von vielen Akteuren als sehr wichtig angesehen, um die Bedeutung des Grünen Bandes zu bewahren oder wieder herzustellen.
- | Im Bereich der Forstwirtschaft Thüringens wird das Projekt kritisch (Forstverwaltung, Privatwaldbesitzer) bis sehr kritisch (Privatwaldbesitzer) gesehen. Die befragten Kommunen, die Kommunalwald im Projektgebiet besitzen, äußern sich eher positiv.
- | Es besteht großes Interesse an Information und Beteiligung an dem Projekt.

Situationsanalyse

| Allgemeine Ergebnisse, 2

- | Die Zahl der Personen, die Information und Beteiligung wünschen, ist – nicht zuletzt aufgrund der Größe und Struktur des Projektes – groß.
- | Nahezu alle Akteure sind überzeugt, dass sich derzeit wahrgenommene Hürden im Projekt auch nehmen lassen. Hier werden vor allem eine frühzeitige Einbindung bei der PEPL-Erstellung, kontinuierliche Information und möglichst persönlicher Umgang genannt.
- | Die Akzeptanz des Projektes wird umso größer sein, je mehr Multiplikatoren das Projekt aktiv unterstützen und je mehr Akteure – über den Projektträger und das Planungsbüro hinaus – das Projekt in die Region tragen.

Situationsanalyse

| Empfehlungen in Kürze

| Vertrauensaufbau

- Kontakt Planer und Fachebene der Akteure durch konkrete Arbeit in den Arbeitskreisen (Gemeinsames Entwicklungskonzept) bereits während der Bestandsaufnahme
- Gespräche mit Flächenbesitzern und –nutzern mit dem Ziel, geplante Maßnahmen gemeinsam zu tragen (Freiwilligkeitsprinzip)

| Informationsoffensive

- Schriftliche Informationen zur Verfügung stellen
- Internetauftritt, Wanderausstellung etc.
- Teilnahme an Akteurs-Versammlungen u. ä. durch PT
- Einbindung der Landkreise und Kommunen

Die Beteiligungsstruktur

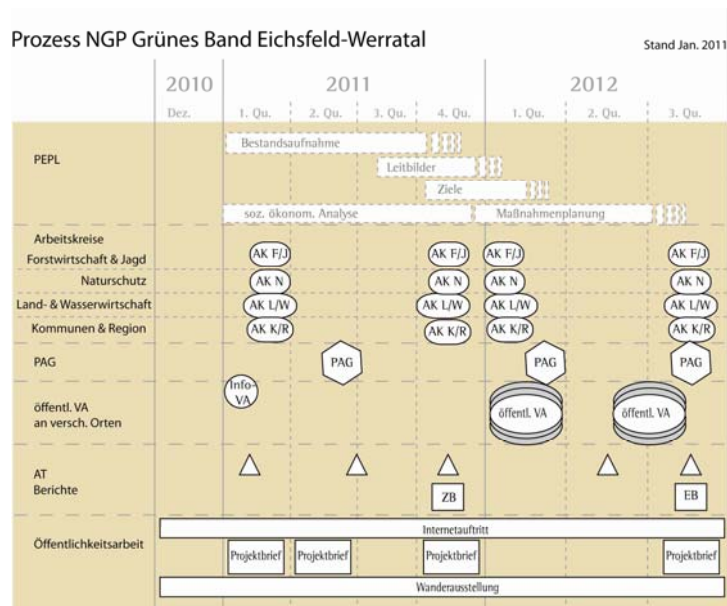
Was heißt Beteiligung?

- | Beteiligung an der Information.
- | Beteiligung an der Erarbeitung von Inhalten.
- | Beteiligung an der Diskussion von Maßnahmen.
- | Aber keine Beteiligung an der Entscheidung. Diese obliegt dem Projektträger / den Fördermittelgebern.



Die Fördermittelgeberrunde...

... gibt Hinweise zum Projektablauf.



... hat den Prozess des Naturschutzgroßprojektes als Ganzes im Blick und trifft die zur Projektsteuerung erforderlichen Maßnahmen.

Die Projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG)...



... bringt Akteure aus der Region in einer großen Runde zusammen.

... arbeitet mitunter in Kleingruppen



... diskutiert den PEPI eher übergreifend

Am Ende soll die PAG zu den Ergebnissen Stellung nehmen, Bedenken müssen ernsthaft geprüft werden. Ziel: Ein akzeptierter PEPI

Die Arbeitskreise...



... klären Fach- oder Detailfragen, kümmern sich frühzeitig um Konflikte und speisen Vorschläge in die Planung ein.



... stehen allen Interessierten offen. Die Ergebnisse werden in die PAG eingebracht.



Die öffentlichen Veranstaltungen...



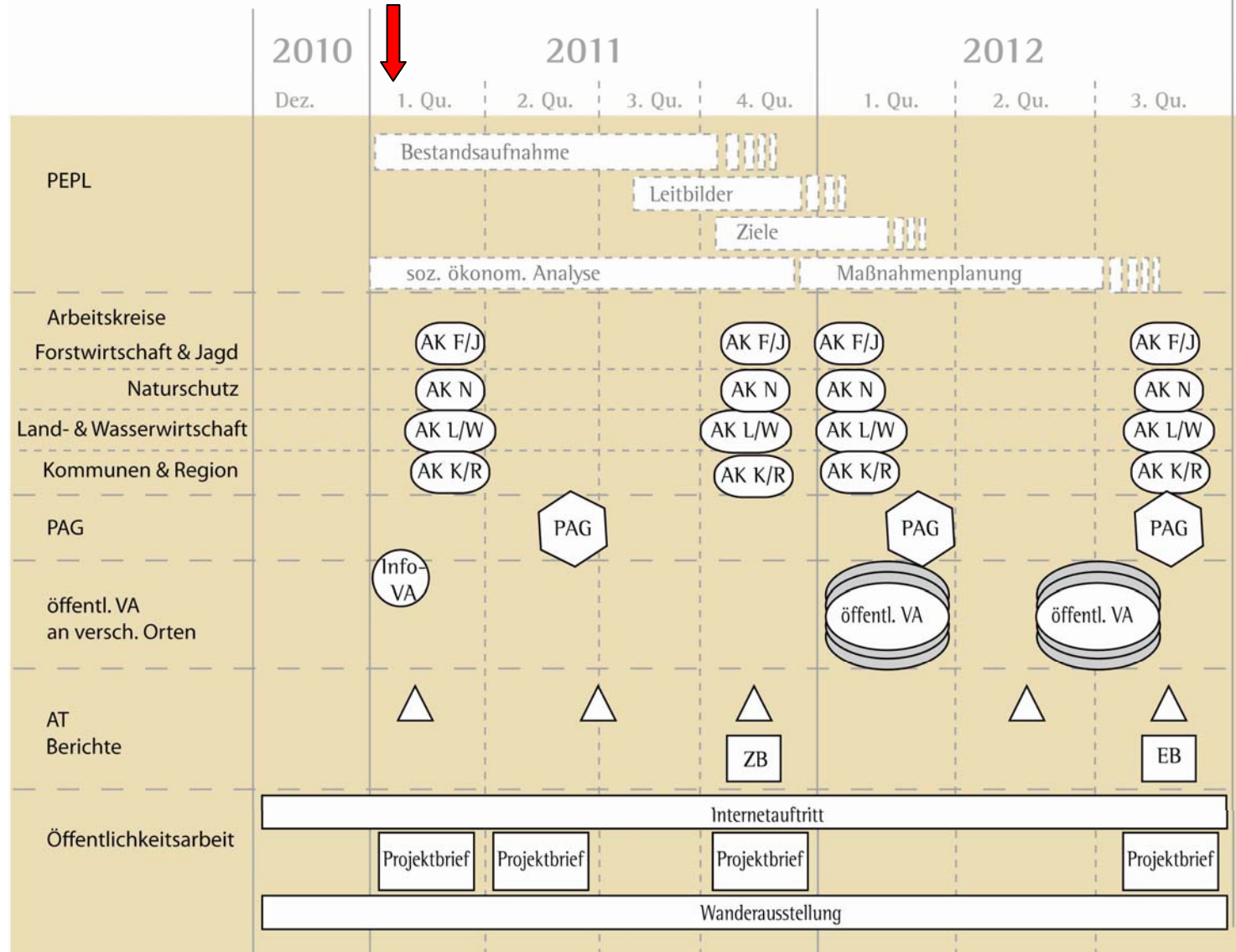
... sind offen für
Eigentümer, Nutzer
von Flächen und alle
sonstigen
Interessierten.

... bieten die Möglichkeit, das
Projekt kennen zu lernen,
zuzuhören, seine Kenntnis
und Meinung einzubringen.



Prozess NGP Grünes Band Eichsfeld-Werratal

Stand Jan. 2011



Vielen Dank!

Kontakt:

team ewen

Carla Schönfelder

cs@team-ewen.de

Tel. 06151/950 485 16

www.team-ewen.de



Zuwendungsbescheid vom 1. September 2009:

Die Planung ist von einer Arbeitsgruppe (PAG) zu begleiten. Die Geschäftsführung der Arbeitsgruppe obliegt dem Projektträger.

Die Arbeitsgruppe ist während der Bearbeitung des PEPL regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) einzuberufen. Sie ist an den Planungsschritten, der Billigung von Zwischenberichten und des Schlussberichtes zu beteiligen. Die Anregungen und Bedenken der projektbegleitenden Arbeitsgruppe sind vom Planersteller zu bewerten, abzuwägen und unter Beachtung der Projektziele bei der Planerstellung zu berücksichtigen.

Die PAG ist ein Beteiligungs- und Beratungsgremium

⇒ **kein Entscheidungs- oder Beschlussgremium!**



Grundsätze für die Zusammenarbeit:

- konstruktive Zusammenarbeit
- ausgewogene Einbeziehung aller Interessen in die Planung
- Mitglieder der PAG repräsentieren Organisation und stellen die interne Kommunikation innerhalb ihrer Organisation sicher
- die Sitzungen der PAG sind nicht öffentlich
- abgestimmte Ergebnisprotokolle der PAG-Sitzungen werden im Internet veröffentlicht
- Geschäftsführung und Vorsitz obliegen dem Projektträger
- PAG-Mitglieder können gerne auch in den AK mitwirken
- Mitglieder der PAG sind: ...



1. Sockel

- Projektträger und Prozessbeauftragte
- Ministerien und Fachbehörden aller Verwaltungsebenen
- Fachinstitute der Länder
- aktiv an bisheriger Projektentwicklung Beteiligte

⇒ **36 Organisationen!**

2. erweiterter Kreis

- 2 bis 5 Vertreter der jeweiligen Arbeitskreise

⇒ **+ bis zu 20 weitere Vertreter!**